

**Antrag auf Zertifizierung im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung
für den non-formalen Bildungsbereich
in Sachsen-Anhalt**

Hinweise zur Antragsstellung

- Bitte füllen Sie dieses Formular am Computer aus, einfach die Formularfelder öffnen und schon kann es losgehen. Unterschreiben Sie die Erklärung auf der letzten Seite. Senden Sie den Antrag per E-Mail oder per Post an die Zertifizierungs-Geschäftsstelle in Sachsen-Anhalt beim Landeszentrum Wald (Adresse siehe unten).
- Die Hinweisbutton am Rand leiten Sie mithilfe von Leitfragen und Hinweisen durch die einzelnen Qualitätsbereiche und Ihre Anforderungen. Sie dienen als „**Leitfaden für die Antragsstellung**“. Die Leitfragen und Hinweise erläutern Ihnen die Qualitätsbereiche und Ihre Kriterien.
- Bitte reichen Sie zu den gekennzeichneten Stellen im Antrag die passenden **Nachweise** ein. Es wird unterschieden zwischen Pflichtdokumenten und freiwilligen Dokumenten.
- Die Nachweisdokumente sind mit einem Titel zu versehen sowie mit der Nummer des entsprechenden Qualitäts-Teilbereichs. Fügen Sie Ihre Anlagen bitte im pdf-Format bei und benennen Sie diese im Dateinamen nach folgendem Schema: „Name der Einrichtung_Anlage zu_Nr. des Qualitäts-Teilbereich_Titel des Dokuments“ (z.B. Umweltzentrum xy_Anlage zu 1.1_Leitbild)

Bei Fragen rund um die Antragsstellung zögern Sie bitte nicht, die Geschäftsstelle zu kontaktieren.

Der Antrag ist einzureichen bei:

**Betreuungsforstamt Klötze
Geschäftsstelle der NUN-Zertifizierung
des Landes Sachsen-Anhalt
Hagenstraße 11
38486 Klötze
Mailadresse: koordinierungstelle@lzw.mlu.sachsen-anhalt.de**

**Antrag auf Zertifizierung im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung
für den non-formalen Bildungsbereich
in Sachsen-Anhalt**

1. Antragstellende**Akteursform:**

- Einzelakteurinnen/Einzelakteure ohne Einrichtung
- Bildungsakteurinnen/Bildungsakteure mit Räumlichkeiten
- Bildungsakteurinnen/Bildungsakteure mit
Koordinierungsfunktion

ggf. Träger:

Anschrift:

Straße:

Postleitzahl:

Ort, ggf. OT:

Region/Landkreis:

Ansprechperson / en:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Homepage:

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

2. Art der Einrichtung/des Angebots/Träger

Bitte beschreiben Sie kurz Themenschwerpunkt(e), Alleinstellungsmerkmal/Spezialisierung, konkrete Programme für Lehrkräfte, Schülergruppen oder besondere Zielgruppen im Allgemeinen.

3. Profil im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Kurzvorstellung Ihrer Person/Einrichtung und Ihrer Bildungsarbeit

Bitte beschreiben Sie kurz den Bereich Ihrer Arbeit, der sich mit BNE befasst. Nennen Sie konkrete Themenschwerpunkt(e), Alleinstellungsmerkmale und Zielgruppen

Hinweis:

Im Falle einer Zertifizierung werden wir Ihre Kontaktdaten sowie diese Kurzvorstellung Ihrer Einrichtung und Ihrer Bildungsarbeit unter [Link zur NUN-Zertifizierung](#) veröffentlichen.

Mit der Veröffentlichung der Kontaktdaten und der Kurzvorstellung erkläre(n) ich/wir das

Einverständnis:

- Ja
 Nein

Qualitätsbereich 1: Das Leitbild

Qualitäts-Teilbereich 1.1: Inhalte des Leitbildes

Bitte legen Sie Ihr Leitbild bei. Es sollte Aussagen zu Identität und Zweck, zu Vision, Zielen und Werten der Einrichtung und einen Bezug zur Bildung für nachhaltige Entwicklung aufweisen. Sie können ferner Informationen zu Zielgruppen, zur Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern und zu Vernetzungs- und Koordinierungsaufgaben im Leitbild formulieren. Hilfreich zur Leitbilderstellung sind hierbei auch bestehende Landesleitbilder bzw. das globale Leitbild zur nachhaltigen Entwicklung.

- Leitbild, ggf. Leitbild der Dachorganisation (**Pflichtdokument**)

Qualitäts-Teilbereich 1.2: Umsetzung des Leitbildes

Das Leitbild wurde in einem (Diskussions-) Prozess erarbeitet mit:

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Das Leitbild wird intern umgesetzt bzw. die Führungskräfte fördern die Umsetzung indem:

Das Leitbild wird intern und nach außen umgesetzt indem:

Veröffentlichungen, Satzungen oder Geschäftsordnung

Qualitätsbereich 2: Die Menschen

Qualitäts-Teilbereich 2.1 Qualifizierung

Qualitäts-Teilbereich 2.2.: Fortbildungen

Bitte nennen Sie für die Bildungsarbeit verantwortliche(n) Person(en) sowie die pädagogisch tätigen Personen namentlich und notieren Sie, ob diese in Vollzeit oder in Teilzeit hauptamtlich, ehrenamtlich oder freiberuflich tätig sind. Notieren Sie, welche berufliche Ausbildung diese für die pädagogische und die fachliche Tätigkeit mitbringen. Welche Fortbildungen wurden in den letzten zwei Jahren vollzogen? Listen Sie die Fortbildungen, Fachtagungen, Beratungsgespräche, Vernetzungstreffen, Hospitationen oder Kolloquien von öffentlichen und privaten Bildungsträgern mit Umfang und Zeitraum auf ebenso wie Teilnahmebescheinigungen. Sollte die vorhandene Tabelle nicht ausreichend sein dürfen Sie gerne eine eigene Übersicht einreichen.

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

	Name	Fachliche/ Pädagogische Qualifikation	BNE-Fortbildung	Beschäftigungsart
1. Person				<input type="text"/>
2. Person				<input type="text"/>
3. Person				<input type="text"/>
4. Person				<input type="text"/>
5. Person				<input type="text"/>
6. Person				<input type="text"/>
7. Person				<input type="text"/>
8. Person				<input type="text"/>

- Lister der Fortbildungen (letzten 2 Jahre) (**Pflichtdokument, nur hauptamtliche/pädagogisch verantwortliche Kräfte**)
- Ausbildungsnachweise (**Pflichtdokument, nur hauptamtliche/pädagogisch verantwortliche Kräfte**)
- Liste der Dozenten/Referenten (**freiwillig**)

Bitte erläutern Sie, wie Ehrenamtliche, Teilnehmende an Freiwilligendiensten (Bundesfreiwilligendienst (BFD), freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ), freiwilliges soziales Jahr (FSJ)) und Praktikantinnen und Praktikanten in ihre Aufgaben eingewiesen und eingearbeitet werden. Führen Sie dabei verwendete Materialien auf.

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Qualitäts-Teilbereich 2.3: Austausch (mit Externen)

Beschreiben Sie hier, in welche Arbeitskreise bzw. Gremien Sie eingebunden sind. Führen Sie namentlich auf, wer, wann bzw. wie oft in Austausch mit anderen tritt. Beschreiben Sie, wie Sie Ihre Aufgabe als regionale Koordinierungsstelle für die BNE-Angebote wahrnehmen und ausführen. Beschreiben Sie, falls zutreffend, inwiefern Sie interdisziplinär und überregional tätig sind.

Liste mit AG`s und Gremien (**Pflichtdokument**)

Qualitäts-Teilbereich 2.4: Kooperationen

Bitte nennen Sie Ihre Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner und erläutern Sie kurz, worin die Kooperation besteht. Falls es eine oder mehrere Kooperationsvereinbarungen gibt, fügen Sie diese bei. Wenn nicht, erläutern Sie, warum.

Beschreiben Sie, inwiefern Sie andere Akteurinnen und Akteure anregen, Schwerpunkte zu setzen oder neue Ideen zu verfolgen und damit neue Handlungsfelder der Nachhaltigkeit in Ihrer Bildungsarbeit zu berücksichtigen.

- Verträge, Vereinbarungen, Partnerlisten, Listen gemeinsame Bildungsmaterialien/Veranstaltungen (Auflistung)

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Qualitäts-Teilbereich 2.5: Vergütung

Ist die Arbeit der pädagogisch Tätigen bzw. Ihre Arbeit vertraglich geregelt und wird sie auskömmlich vergütet (möglichst an Tarif orientiert) ?

Dieses Kriterium ist kein Muss-Kriterium für die Zertifizierung. Mit dieser Frage soll aber thematisiert werden, dass Bildungsarbeit wertgeschätzt und entsprechend vergütet werden soll. Die Vergütung ist Basis und Ausdruck für ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen den Vertragsparteien.

Qualitätsbereich 3: Die Bildungsarbeit

Qualitäts-Teilbereich 3.1: Pädagogisches Konzept

*Die BNE-Schwerpunktsetzung der pädagogischen Arbeit wird aus dem schriftlich fixierten pädagogischen Konzept erkennbar und in der Öffentlichkeitsarbeit vermittelt. In einem pädagogischen Konzept sollen die Inhalte/Themen (**was?**), die Zielgruppe (**wem? wer?**), die Methodenwahl (**wie?**), ggf. Lehr- und Lernmaterialien/Medien (**womit?**) und das Lernziel bzw. die Lernziele/Kompetenzen (**warum? wozu?**) sowie die Zeitlichkeit (**wann?**) und der Lernort (**wo?**) dargestellt werden. Durch ein pädagogisches Konzept muss z.B. nachvollziehbar werden, warum welche Inhalte mit welchen Methoden bestimmte Kompetenzen fördern und mit welcher Lehr- und Lerntheorie diese Wahl begründet ist. Die Lernziele weisen dabei einen Bezug zu dem ausgewählten Kompetenzmodell auf. Ein pädagogisches Konzept zeigt auf, dass die eigene Bildungsarbeit reflektiert wird und hat damit auch einen individuellen Charakter.*

Dabei wird die Gestaltung Ihrer Bildungsarbeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung deutlich erkennbar. Stellen Sie Bezüge im pädagogischen Konzept zu den folgenden Aspekten dar:

- *Kompetenzvermittlung (im Sinne der BNE z.B. Gestaltungskompetenz, Orientierungsrahmen der KMK für globales Lernen, Schlüsselkompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft, UNESCO ESD Schlüsselkompetenzen)*
- *Handlungsfelder der Nachhaltigkeit als Bildungsinhalte (z.B. Agenda 2030/ESD 2030 ggf. SDG Bezug)*
- *Perspektivenvielfalt (Dimensionen der Nachhaltigkeit Ökologie/Ökonomie/Kulturelles/Soziales)*
- *Methodenwahl*

3.1.1. Didaktische Prinzipien im Kontext der BNE (de Haan & Harenberg 1998, S.27ff.; Seitz, Klaus 2002):

- *Selbst organisiertes, selbst bestimmtes Lernen*
- *Arbeit an wirklichkeitsnahen Problemen und Situationen – Projekte im lokalen Umfeld (System- und Problemlöse- und Handlungsorientierung)*
- *Erwerb von Wissen in sozial und persönlich bedeutsamen Situationen (situiertes Lernen)*
- *Anschluss an die Lebens- und Erfahrungswelt*
- *Dialog- und Selbstreflexionsfähigkeit (Verständigungs- und Werteorientierung)*
- *Partizipationsfähigkeit (Kooperationsorientierung)*
- *Entwicklung von Alternativen (z.B. in Simulationen)*
- *Lernende erfahren sich als Teil der Weltgesellschaft (globale Orientierung)*

Pädagogisches Konzept (**Pflichtdokument**)

BNE-Praxisbeispiel

Bitte erklären Sie anhand eines konkreten Praxisbeispiels, wie Zielstellung, Zielgruppen, Inhalte, Methoden und Lerntheorien konzeptionell im Sinne einer BNE verbunden werden. Gehen Sie dabei wiederum auf den Kompetenzerwerb, Handlungsfelder, Perspektivenvielfalt und entsprechende Methoden sowie auf die angesprochene Dimensionen der Nachhaltigkeit ein. Zeigen Sie auch hier wie BNE-Ziele, Aspekte „guter BNE“ und Handlungs- und Alltagsorientierung stattfinden.

BNE-Praxisbeispiel (**Pflichtdokument**)

Liste der pädagogischen Angebote (letzten zwei Jahre + Zielgruppe + Teilnehmendenzahl) (**Pflichtdokument**)

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Im Falle einer Zertifizierung würden wir das BNE-Praxisbeispiel gern als Best-Practice Beispiel in Auszügen auf der BNE Landeswebsite veröffentlichen.

Mit der Veröffentlichung erkläre(n) ich/wir das Einverständnis:

- Ja**
 Nein

3.1.6 Vor- und Nachbereitung (Unterstützung bei Bedarf)

Bitte teilen Sie uns hier mit, wie Sie Ihr Angebot durch eine gute Vor- und Nachbereitung ergänzen.

Legen Sie eine Liste der pädagogischen Handreichungen und Arbeitsblätter bei.

- Liste der pädagogischen Handreichungen und Arbeitsblätter (**Pflichtdokument**)
- Handreichungen und Arbeitsblätter (**freiwillig**)

Qualitäts-Teilbereich 3.2: Bildungsprogramm/ Fortbildungen für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren (nur wenn zutreffend)

Bitte führen Sie auf, zu welchen Themen, in welchem Umfang und für welche konkreten Zielgruppen Sie die Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren anbieten. Bitte geben Sie eventuelle Kooperationspartnerinnen und –partner an.

Titel/Thema	Umfang/Kooperationspartner	Zielgruppe

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Qualitätsbereich 4: Öffentlichkeitsarbeit

Bitte geben Sie an, welche Medien Sie für die Verbreitung/Darstellung Ihrer Bildungsprogramme bzw. Ihrer Einrichtung nutzen:

Bitte geben Sie an, welche Anlässe Sie nutzen, um Ihre Arbeit in der Öffentlichkeit bekannt zu machen (Stichpunkte):

Bitte beschreiben Sie uns wie Sie bei der Öffentlichkeitsarbeit auf Umweltfreundlichkeit achten (Stichpunkte):

Bei der Öffentlichkeitsarbeit arbeiten Sie auf Barrierefreiheit hin durch (Stichpunkte):

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Genderaspekte und Kultursensibilität in der Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigen Sie durch (Stichpunkte):

An diesen überregionalen Kampagnen (z.B. BNE-Aktionstage) beteiligen Sie sich/haben Sie sich beteiligt durch (Stichpunkte):

Bitte Überblick über relevante Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit beilegen. **(freiwillig)**

Qualitätsbereich 5: Organisation

Die interne Organisation sorgt dafür, dass Leitbild, Pädagogische Arbeit und Rahmenbedingungen miteinander harmonieren. Weisen Sie dies in den folgenden Kriterien nach.

Qualitäts-Teilbereich 5.1: Verantwortlichkeit (nicht bei Einzelakteurinnen/Einzelakteuren)

Beschreiben Sie, wie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten bei Ihnen verteilt sind. Legen Sie ggf. ein Organigramm vor. Erklären Sie, wie Sie eine kontinuierliche Erreichbarkeit sicherstellen.

Organigramm beigefügt (**freiwillig**)

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Qualitäts-Teilbereich 5.2: Interne Kommunikation (nicht für Einzelakteurinnen/Einzelakteure)

Beschreiben Sie hier kurz, welchen Regeln Ihre interne Kommunikation folgt und wie diese Regeln für alle Beteiligten transparent dargestellt werden. Was wird kommuniziert (Organisatorisches, Fachliches, Qualitätsentwicklung usw.)? Gibt es regelmäßige Dienstberatungen oder Ähnliches?

Die Sicherstellung der Kommunikation mit freien und ehrenamtlichen Mitarbeitenden wird geregelt durch:

Qualitäts-Teilbereich 5.3: Personalführung und Personalentwicklung (nicht für Einzelakteurinnen/Einzelakteure)

Legen Sie dar, wie die Personalentwicklung basisdemokratische und partizipative Elemente nutzt.

Beschreiben Sie die Möglichkeiten der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter zur Gestaltung der Arbeit (z.B. Budget, Fortbildungen, Pädagogische Inhalte usw.). Beschreiben Sie, wie neue Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter eingearbeitet werden.

Nennen Sie kurz was Ihnen besonders wichtig ist:

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Sie berücksichtigen soziale und Gender-Aspekte z.B. durch:

Rechte und Pflichten unserer Mitarbeitenden sind:

Beschreiben Sie, welche weiteren Faktoren, die Personalentwicklung beeinflussen. Führen Sie aus, wodurch und wie. (Für Einrichtungen mit fünf und mehr Hauptamtlichen: Legen Sie bitte ein Personalentwicklungskonzept bei.)

Qualitäts-Teilbereich 5.4: Evaluation

Wie erlangen Sie kontinuierlich Rückmeldungen zur Kundenzufriedenheit der Angebote?

Wie organisieren Sie Selbstevaluation?

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Welche Rückmeldungen zum ganzheitlichen BNE-Ansatz bekommen Sie?

Teilnahme- und Geschäftsbedingungen

Bitte teilen Sie uns mit, welche schriftlichen Teilnahme- und Geschäftsbedingungen oder Regelungen Sie für Ihr Angebot getroffen haben:

Ihre Regelungen zu Teilnahme- und Geschäftsbedingungen machen Sie den Teilnehmenden wie folgt zugänglich:

Qualitätsbereich 6: Infrastruktur

Qualitäts-Teilbereich 6.1.: Ökologisches und sozial verträgliches Wirtschaften

Welche Möglichkeiten zur Schonung von Ressourcen nutzen Sie? Bei welchen Produkten achten Sie auf Umwelt- und Sozialverträglichkeit? Wie kommunizieren Sie dies?

Wie funktioniert bei Ihnen eine nachhaltige Beschaffung?

Folgende Schwierigkeiten hindern Sie daran, ökologisch und sozial verträglich zu wirtschaften:

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Qualitäts-Teilbereich 6.2: Räumlichkeiten und Ausstattung im Bildungsbereich (nicht für Einzelakteurinnen/Einzelakteure)

Beschreiben Sie Lage und Ausstattung Ihrer Räume und des Außengeländes. Legen Sie bei Bedarf Zeichnungen bei. Zeigen Sie, dass Räumlichkeiten und Ausstattung für ihr Angebot geeignet bzw. passend sind. Gehen Sie auf die Einhaltung notwendiger Rahmenbedingungen ein (Versicherungspflichten, Vorschriften etc.) Welche Medien kommen zum Einsatz?

Qualitäts-Teilbereich 6.3: Verpflegung (nicht für Einzelakteurinnen/Einzelakteure)

Wie gewährleisten Sie nachhaltige Verpflegung? Wie spiegeln sich Leitbild und Pädagogisches Konzept bei der Verpflegung wider?

Wenn Sie die Verpflegung nicht selbst bereitstellen, legen Sie dar, wie Sie die Lieferantinnen/Lieferanten oder Selbstverpflegerinnen/Selbstverpfleger zu nachhaltiger Verpflegung bewegen können bzw. welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben:

An welche Empfehlungen/Richtlinien richten Sie sich bei der Organisation der Verpflegung?

Falls Sie noch nicht 100% ökologisch, fair und nachhaltig verpflegen; welche Maßnahmen planen Sie, um diesen Anteil weiter auszubauen?

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Welche Hemmnisse halten Sie davon ab?

Qualitäts-Teilbereich 6.4: Anfahrt

Beschreiben Sie insbesondere, wie Sie die Anfahrt durch den ÖPNV, Mitfahrgelegenheiten und nicht motorisierten Individualverkehr fördern. Gehen Sie dabei auf die konkreten Entfernungen und den nötigen Mehrbedarf an Zeit ein. Stehen Parkplätze (auch für Fahrräder) zur Verfügung?

Qualitäts-Teilbereich 6.5: Übernachtung

Bitte beschreiben Sie hier ihr Übernachtungsangebot oder stellen Sie die Zusammenarbeit mit einer auswärtigen Unterbringung dar. Gehen Sie dabei auf Bettenanzahl, Raumgröße und Ausstattung ein und treffen Sie Aussagen zur Umwelt- und Sozialverträglichkeit.

Kontinuierliche Qualitätsentwicklung

Bitte erläutern Sie, in welchen Bereichen Sie insbesondere Potential für eine weitere Qualitätsentwicklung Ihrer Arbeit sehen.

NUN-Antragsformular Sachsen-Anhalt

Im Rahmen des Verfahrens zur Qualitätsentwicklung in der non-formalen Bildung und NUN-Zertifizierung bietet das MULE in Zusammenarbeit mit dem LZW Sachsen-Anhalt als NUN-Geschäftsstelle regelmäßige Qualifizierungsworkshops an. In welchen Bereichen wünschen Sie sich Angebote für die Fort- und Weiterbildung?

Auch die NUN-Zertifizierung unterliegt einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung. Bitte teilen Sie hier Ihre Anregungen, Vorschläge und Kritiken zum NUN-Zertifizierung Verfahren in Sachsen-Anhalt mit. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Ich versichere/wir versichern hiermit die Richtigkeit der Angaben und ich verpflichte mich/wir verpflichten uns zur Einhaltung der Zertifizierungskriterien. Das umfasst auch den Personenkreis, der im Namen des zertifizierten Akteurs/ der Akteurin für Nachhaltigkeit tätig wird.

Mir/uns ist bekannt, dass das NUN-Zertifikat fünf Jahre gültig ist. Ein Antrag auf Re-Zertifizierung kann im vierten Jahr nach der Erst-Zertifizierung gestellt werden. Mir ist/uns ist bekannt, dass die jährliche Abgabe eines Jahresberichts (auch nach einer Re-Zertifizierung) Voraussetzung für die weitere Gültigkeit der NUN-Zertifizierung und einer (weiteren) erfolgreichen Re-Zertifizierung ist. Eine Anerkennung der NUN-Zertifizierung vor Ablauf der fünf Jahre durch die Zertifizierungs-Kommission ist bei Nichteinhaltung der Voraussetzungen grundsätzlich möglich.

Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt, die Sie [hier](#) einsehen oder unter datenschutz@mule.sachsen-anhalt.de abfordern können.

Hiermit beantrage(n) ich/wir das Zertifikat

Datum/Ort, Unterschrift des rechtlichen Vertreters/ der rechtlichen Vertreterin und/oder der pädagogisch verantwortlichen Person